

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für KI Kurs

§ 1 Geltungsbereich, Begriffe, Unternehmerbestätigung

1. Diese AGB gelten für den Erwerb und die Nutzung der von **bbg Betriebsberatungs GmbH, Bindlacher Str. 4, 95448 Bayreuth** („bbg“, „wir“) angebotenen Online-Kurse und begleitenden Materialien.
2. Das Angebot richtet sich **ausschließlich an Unternehmer** i. S. d. § 14 BGB (z. B. Makler, Vertriebe, Versicherer). **Verbraucher** i. S. d. § 13 BGB sind vom Erwerb ausgeschlossen.
3. Begriffe:
 - a) „Kunde“ ist die Vertragspartei (Unternehmen/Unternehmer i. S. d. § 14 BGB).
 - b) „Nutzer“ sind natürliche Personen (z. B. Mitarbeitende des Kunden), denen der Kunde

einen personengebundenen Zugang („Sitzplatzlizenz“, vgl. § 4a/4b) zuweist.

Die Nutzung zu privaten Zwecken ist ausgeschlossen.

4. Der Kunde **sichert zu**, als Unternehmer zu handeln. bbg ist berechtigt, geeignete Nachweise (z. B. Firmierung, USt-ID, Registerauszug) zu verlangen. Bestellungen im Namen des Kunden dürfen nur durch vertretungsberechtigte Personen oder hierfür bevollmächtigte Mitarbeitende erfolgen. Bei Falschdeklaration ist bbg zur Anfechtung bzw. Auflösung des Vertrags berechtigt und kann entstandene Schäden geltend machen; bis zur Klärung darf bbg Zugänge sperren.
5. Rechnungs- und Vertragspartei ist ausschließlich der Kunde (Unternehmen); einzelne Nutzer werden dadurch nicht Vertragspartner von bbg. Bestellungen durch Mitarbeitende erfolgen im Namen und auf Rechnung des Kunden.
6. Abweichende AGB des Kunden gelten **nicht**, es sei denn, bbg stimmt ausdrücklich in Textform zu.

§ 2 Vertragspartner, Kontakt, Support

Vertragspartner: bbg Betriebsberatungs GmbH, Bindlacher Str. 4, 95448 Bayreuth.

Support: info@bbg-gruppe.de.

§ 3 Vertragsgegenstand, Leistungsumfang, Laufzeit

1. Gegenstand ist der zeitlich befristete, nicht übertragbare Online-Zugang zu Kursinhalten (z. B. Videos, PDFs/Checklisten, Textmaterialien).
2. Zugriffsdauer: sofern nicht anders angegeben 12 Monate ab Freischaltung.
3. Nutzung erfolgt Streaming-only; Downloads/Aufzeichnungen (inkl. Screen-Recording) und Weitergabe sind untersagt, sofern nicht ausdrücklich gestattet.
4. Ggf. angebotene Live-Elemente können aus wichtigem Grund neu terminiert werden; bbg bietet gleichwertige Ersatzformate an.
5. bbg ist berechtigt, Funktionen und Inhalte sachgerecht weiterzuentwickeln; ein Anspruch auf die unveränderte Bereitstellung bestimmter Features besteht nicht, soweit der Kernnutzen des Kurses gewahrt bleibt.

§ 4 Registrierung, Zugang, Sicherheit

1. Zugangsdaten sind personenbezogen; Weitergabe/Mehrfachnutzung ist untersagt.
2. Der Kunde schützt Zugangsdaten vor dem Zugriff Dritter und informiert bbg bei Verdacht auf Missbrauch.
3. Bei erheblichem Verstoß (z. B. Weitergabe, Veröffentlichung) ist bbg berechtigt, den Zugang zu sperren und Schadensersatz geltend zu machen.

§ 4a Sitzplatzlizenz, gleichzeitige Nutzung, Prüfung

1. Jeder Zugang ist personengebunden und entspricht einer Sitzplatzlizenz für genau eine natürliche Person.

2. bbg ist berechtigt, gleichzeitige Logins technisch zu begrenzen (z. B. 1 Session) und Zugriffe protokollarisch zu erfassen (Zeitpunkt, IP, Gerätetyp) zur Missbrauchserkennung.
3. Bei begründetem Missbrauchsverdacht darf bbg den Zugang vorläufig sperren und eine Identitätsbestätigung verlangen.
4. Bei unerlaubter Weitergabe von Zugangsdaten bzw. systematischem Account-Sharing schuldet der Kunde einen angemessenen pauschalierten Schadensersatz von EUR 1.000,00 je Fall. Zusätzlich hat der Kunde das Nutzungsentgelt für die unberechtigte Nutzung zu zahlen, in Höhe des zum Zeitpunkt des Verstoßes geltenden Listenpreises je Sitzplatz und je angefangenen Kalendermonat (bei Paketpreisen anteilig). bbg darf den Nutzungszeitraum nach billigem Ermessen schätzen; dem Kunden bleibt der Nachweis einer kürzeren Dauer vorbehalten. Weitergehende Schäden sowie erforderliche Aufwendungen (z. B. Kosten der Sperre/Entsperrung, forensischer Prüfungen, Rechtsverfolgung) bleiben unberührt; der pauschalierte Schadensersatz wird darauf angerechnet. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens möglich.
5. Der Kunde ist verpflichtet, bbg unverzüglich schriftlich Auskunft über Umfang, Dauer und beteiligte Nutzer der unberechtigten Nutzung zu erteilen und bei der Aufklärung und Unterbindung des Missbrauchs angemessen mitzuwirken.

§ 4b Teamzugänge (falls angeboten)

Erwirbt der Kunde mehrere Lizenzen, benennt er eine/n Administrator:in. Er ist verantwortlich für die Zuteilung an berechnete Nutzer:innen und deren AGB-Einhaltung. Eine Übertragung von Lizenzen an Dritte außerhalb der eigenen Organisation ist ausgeschlossen.

§ 5 Vertragsschluss, Dokumentation

1. Kursdarstellungen sind invitatio ad offerendum. Mit Bestellung gibt der Kunde ein Angebot ab; der Vertrag kommt durch Bestellbestätigung/Freischaltung zustande.
2. Vertragssprache ist Deutsch. Wesentliche Vertragsdaten werden in der Bestellbestätigung mitgeteilt.
3. Eine dauerhafte Speicherung des vollständigen Vertragstextes durch bbg erfolgt nicht; der Kunde ist angehalten, Bestelldaten/AGB zu speichern oder auszudrucken.

§ 5a Preisirrtum

Bei offensichtlichen Preis-/Darstellungsfehlern ist bbg zum Rücktritt bzw. zur Anfechtung berechtigt. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.

§ 6 Preise, Zahlung, Verzug

1. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher USt. und in EUR.
2. Zahlungsart: Rechnung (Zahlungsziel 14 Tage netto), sofern nicht anders ausgewiesen.
3. bbg kann im Bestellprozess zusätzliche Zahlungsarten anbieten (z. B. Kreditkarte, SEPA-Lastschrift, Online-Zahlungsdienste); maßgeblich sind die im Checkout auswählbaren Methoden. Erfolgt die Abwicklung über einen Zahlungsdienstleister, gelten dessen Bedingungen ergänzend; die Zahlung gilt mit Gutschrift/Buchungsbestätigung als erfolgt.
4. Bei Zahlungsverzug ist bbg berechtigt, den Kurszugang vorübergehend zu sperren und gesetzliche Verzugszinsen/-kosten zu berechnen; weitere Rechte bleiben unberührt.
5. Rabatte/Promocodes gelten nur im angegebenen Zeitraum und sind nicht kombinierbar.
6. Bei vom Kunden zu vertretenden Rücklastschriften/Chargebacks trägt der Kunde die tatsächlich angefallenen Fremdgebühren des Zahlungsdienstleisters sowie eine angemessene Bearbeitungspauschale von 10 € je Fall; dem Kunden bleibt der Nachweis geringerer Kosten vorbehalten.

§ 6a Mahnwesen, Sperre, Kosten

1. Bei Zahlungsverzug kann bbg den Zugang bis zum Ausgleich der Forderung sperren.

2. Der Kunde trägt die angemessenen Kosten zweckentsprechender Rechtsverfolgung (Inkasso, Rechtsanwalt), soweit er den Verzug zu vertreten hat.

§ 7 Leistungsänderungen, Aktualität

1. bbg darf Inhalte sachgerecht aktualisieren/anpassen, soweit Kernnutzen und Gesamtniveau erhalten bleiben.
2. Hinweise auf Tools/Dienste sind Momentaufnahmen; es besteht kein Anspruch auf bestimmte Dritt-Features oder deren Verfügbarkeit.
3. Drittinhalte/Links: Für Inhalte Dritter, die über Kursmaterial verlinkt, eingebettet oder vermittelt werden, ist ausschließlich der jeweilige Drittanbieter verantwortlich; es gelten dessen Bedingungen. bbg übernimmt hierfür keine Gewähr.

§ 7a Austausch gleichwertiger Inhalte

bbg darf einzelne Module/Materialien durch gleichwertige Inhalte ersetzen, wenn dies fachlich geboten ist (z. B. Änderungen bei Dritt-Tools, rechtliche Anpassungen), ohne dass daraus ein Minderungs- oder Rücktrittsrecht entsteht.

§ 7b Rückerstattung (B2B)

Bei Unternehmern (§ 14 BGB) besteht – vorbehaltlich zwingenden Rechts – kein Anspruch auf Rückerstattung nach Freischaltung des Zugangs. Kulanzentscheidungen bleiben bbg vorbehalten.

§ 8 Verfügbarkeit, Wartung, höhere Gewalt

1. **Technische Mindestanforderungen** (Beispiele): aktueller Browser, stabile Internetverbindung.
2. **Bereitstellung mit Sorgfalt:** bbg stellt die Kursplattform mit angemessener Sorgfalt bereit und bemüht sich um hohe Verfügbarkeit. Geplante Wartungen (möglichst außerhalb üblicher Geschäftszeiten) sowie Ausfälle aufgrund höherer Gewalt und Störungen von Drittinfrastrukturen (z. B. Rechenzentrum, Internetprovider, Zahlungsdienste) gelten nicht als Nichtverfügbarkeit.
3. Bei erheblichen, von bbg zu vertretenden Störungen kann bbg den Zugriff nach eigenem Ermessen angemessen verlängern.

§ 9 Nutzungsrechte, Urheberrecht

1. Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht zur eigenen beruflichen Nutzung innerhalb der Zugriffsdauer.
2. Untersagt sind insbesondere: Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung, Bearbeitung, Einbindung in eigene Trainings/Kurse, Weiterverkauf, systematisches Teilen von Inhalten oder Zugangsdaten.
3. Marken/Logos/Inhalte bleiben Rechte der bbg bzw. der jeweiligen Rechteinhaber.

§ 9a Technische Schutzmaßnahmen

Es ist untersagt, technische Schutzmaßnahmen zu umgehen, Inhalte automatisiert auszulesen (Scraping/Crawling), aufzuzeichnen (z. B. Screen-Recording) oder in sonstiger Weise dauerhaft zu speichern, soweit dies nicht ausdrücklich gestattet ist.

§ 10 Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde stellt die Mindestanforderungen seiner IT-Umgebung sicher.
2. Änderungen von Rechnungs-/Kontakt-/Lizenzdaten werden bbg unverzüglich mitgeteilt.
3. Bei Live-Terminen sind Fristen/Slots einzuhalten; Ersatzteilnahmen richten sich nach Verfügbarkeit.

§ 11 Gewährleistung und Haftung

1. Es gilt das gesetzliche Mängelrecht. Für unentgeltliche Zusatzleistungen (z. B. Bonus-Webinare, Templates) besteht kein Erfüllungsanspruch.
2. bbg haftet uneingeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

3. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet bbg nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten); die Haftung ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
4. Keine Erfolgsgarantie (z. B. Umsatz-/Leistungssteigerungen, Prüfungserfolge).
5. Kein Anspruch auf Anerkennung/Anrechnung von Weiterbildungszeiten (z. B. IDD/gut beraten) ohne ausdrückliche schriftliche Bestätigung; bbg stellt Teilnahme-/Leistungsnachweise nach bestem Wissen aus, kann aber die Anerkennung durch Dritte nicht gewährleisten.

§ 11a Keine Rechts-/Steuer-/Compliance-Beratung; keine Anerkennungsgarantie

Die Kursinhalte stellen keine Rechts-, Steuer- oder Compliance-Beratung dar. Aussagen zu Förderungen, Aufsichtsrecht (z. B. IDD) oder Zertifizierungen sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich bestätigt. Ein Anspruch auf Anerkennung durch Dritte (Kammern, Akademien etc.) besteht nicht.

§ 12 Datenschutz

1. Es gilt die Datenschutzerklärung von bbg unter: [Datenschutzhinweise der bbg Betriebsberatungs GmbH](#).
2. Freiwillige Zusatzangaben (z. B. Rolle, Unternehmensgröße, Interessen) darf bbg zur Personalisierung der Kurskommunikation, zur Produktverbesserung in aggregierter/anonymer Form sowie zur bedarfsgerechten Ansprache verarbeiten.
3. Direktwerbung an Bestandskunden: bbg darf die geschäftliche E-Mail-Adresse zur Direktwerbung für eigene, ähnliche Angebote nutzen; jeder Versand enthält einen Abmeldelink (Opt-out). Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i. V. m. § 7 Abs. 3 UWG.

§ 13 Aufrechnung, Abtretung, Unterauftragnehmer

1. Aufrechnung/Zurückbehaltung nur mit **unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten** Forderungen.
2. Rechte/Pflichten aus dem Vertrag dürfen ohne vorherige Zustimmung von bbg **nicht abgetreten** werden.
3. bbg darf **Unterauftragnehmer** (z. B. Hosting/Streaming) einsetzen und bleibt verantwortlich.

§ 13a Referenzen & Nutzungsdaten

Eine Nutzung von Marken/Logos des Kunden zu Referenzzwecken erfolgt nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung. bbg darf anonymisierte Nutzungsdaten zur Leistungsanalyse verwenden; Details ergeben sich aus der Datenschutzerklärung.

§ 14 Rechtswahl, Gerichtsstand, Textform, Salvatorisch

1. Es gilt deutsches Recht, UN-Kaufrecht ausgeschlossen.
2. Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand Bayreuth. Gleiches gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.
3. Änderungen/Ergänzungen bedürfen Textform (z. B. E-Mail); dies gilt auch für die Aufhebung dieses Textformerfordernisses.
4. Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam; an ihre Stelle tritt die gesetzliche Regelung.

§ 14a Fortentwicklung der AGB

bbg kann diese AGB mit Wirkung für zukünftige Bestellungen anpassen. Für bereits geschlossene Verträge gelten die bei Vertragsschluss einbezogenen AGB.